



Musikalische Urlaubsstimmung auf Schloss Kremsegg...

Von 21.04. – 15.10.2017 grünt und blüht es auf Schloss Kremsegg!!



OÖ Landesgartenschau
KREMSMÜNSTER 2017

Die OÖ Landesgartenschau findet heuer an drei Standorten gleichzeitig statt.

Markt - Stift - Schloss

Drei Schauplätze. Drei Erlebnisbereiche. Drei Schwerpunkte.

www.kremsmuenster2017.at

Neben der blühenden Landschaft gibt es an allen Standorten zahlreiche Veranstaltungen und viele Neuerungen zu entdecken.

Mit dem Ticket der OÖ. Landesgartenschau 2017 erhalten sie FREIEN EINTRITT in das Musikinstrumentenmuseum auf Schloss Kremsegg.

Musik – Genuss für Leib und Seele

Fr 11.08.2017 19:30 Uhr Landhaus/Arkadenhof – Linz

bei Schlechtwetter: Landhaus/Steinerner Saal

Amber Quartett

China Arts and Entertainment Group

Fangliang Ning - 1. Violine

Yajing Su - 2. Violine

Wang Qi - Viola

Yichen Yang – Violoncello

[Einladung und Programm](#)

EINTRITT FREI

Weitere Informationen: Regina Fleischanderl | administration@schloss-kremsegg.at | 07583/5247-16

Sa 12.08.2017 16:15 Uhr Dachstein Eishöhlen/Obertraun

Konzert in den Dachstein Eishöhlen mit dem CAEG

China Art & Entertainment Group

Auffahrt mit Dachstein Seilbahn um 15:30 Uhr

[Programm](#)

Eintritt inkl. Fahrt mit der Seilbahn und Führung: EUR 35,00/Person

Kartenreservierung und Info: Regina Fleischanderl | administration@schloss-kremsegg.at | 07583/5247-16

Sa 12.08.2017 20:00 Uhr Landesmusikschule Bad Goisern

Yage – Chinesische Lieder

China Arts and Entertainment Group

[Einladung](#)

[Programm](#)

Eintritt: EUR 20,00 / Person

Kartenreservierung und Info: Regina Fleischanderl | administration@schloss-kremsegg.at | 07583/5247-16

Mi 16.08.2017 17:00 Uhr Konzertsaal – Schloss Kremsegg

Yage – The Chinese Lieder

China Arts and Entertainment Group

Fan Jingma *Tenor*

Zhang Linxiao *Sopran*

Juliet Petrus *Sopran*

Amber Quartett: Fangliang Ning *1. Violine*, **Yajing Su** *2. Violine*, **Wang Qi** *Viola*,

Yichen Yang *Violoncello*

Chen Min *Klavier*

[Einladung](#)

[Programm](#)

EINTRITT FREI

Anmeldung und weitere Infos: Regina Fleischanderl | administration@schloss-kremsegg.at | 07583/5247-16

So 10.09.2017 17:00 Uhr - Konzertsaal

Duoabend – „Vokale Blumen aus Mozarts Salzburg“

Lucia Hausladen *Sopran*

Wolfgang Brunner *Hammerklavier*

Programm folgt

Eintritt: Erwachsene 14 € | Ermäßigt: Senioren u. Jugend 11 € | Familie 29 €

Kartenreservierung und Info: Margit Huemer | info@schloss-kremsegg.at | 07583/5247

So 24.09.2017 17:00 Uhr – Konzertsaal

CAMERATA KREMSEGG

Im Rahmen des „Tages des Denkmals“ begeistert das Ensemble in Residence CAMERATA KREMSEGG mit Musik aus der Zeit der Reformation.

Programm folgt

Eintritt: Erwachsene 14 € | Ermäßigt: Senioren u. Jugend 11 € | Familie 29 €

Kartenreservierung und Info: Margit Huemer | info@schloss-kremsegg.at | 07583/5247

Workshops, Seminare und mehr ...

Sa 30.09.2017 – ab 17:00 Uhr Gulda-Saal

Öffentlichkeitsarbeit

Spätestens seit der Aufklärung gehört Kritik zum zentralen Handwerkszeug der Wissenschaft, aber auch zur Reflexion über viele Elemente des täglichen Lebens. Gerade im Bereich der Kunst ist die Auseinandersetzung über Gefallen und Nichtgefallen, über das scheinbar so simple und doch absolut subjektive „Gut“ oder „Schlecht“ zu einem essentiellen Grundbaustein der Diskussion über sie geworden.

Heute geht nichts ohne Feedback, ohne Evaluation – im Grunde genommen nur moderne Wörter für den meist immer etwas negativ empfundenen Begriff „Kritik“. Vielleicht trifft es der englische Ausdruck „Review“ besser.

In diesem Seminar soll mit einem Streifzug durch die Geschichte der Kritik die Bedeutung und Wirkungsweise aufgezeigt werden. Gleichzeitig geht es auch um den „gesunden“ Umgang mit Kritik, also um die Kritikfähigkeit. Wer sind die Zielgruppen für Kritik? Weiters soll es um den Begriff der Ethik in Bezug auf Kritik gehen. Ab wann überschreitet Kritik das notwendige Evaluieren, ab wann ist sie „tödliche Waffe“? Was berechtigt überhaupt einen Menschen, Kritik zu üben – speziell, wenn dies in der Öffentlichkeit passiert?

In Bezug auf die Öffentlichkeitsarbeit von Ensembles, Chören, Orchestern, Kapellen, etc. gibt es gewisse Standards, die eingehalten werden sollen. Wie und vor allem wann wende ich mich an Redaktionen? Mit welchem Ziel? Wie verfasse ich Presseaussendungen, die auch ankommen? Was bezwecke ich mit meiner Presseaussendung? Was soll die Reaktion des Ansprechpartners sein? Was ist für mein Projekt wichtiger – Ankündigung oder reflektierende Kritik? Was tun, wenn ein Kritiker kommt? Wie auf Kritik reagieren?

Referenten:

Helmut Atteneder (ÖÖNachrichten) – Ressortleiter-Stellvertreter für Kultur – *Interaktion mit Medien*

Prof. Dr. Michael Wruss: (Musikwissenschaftler) – Professor am Adalbert Stifter Gymnasium, Musikrezensent – *Medien- und Öffentlichkeitsarbeit – Kritik*

Zielpersonen: Konzertveranstalter aller Musikrichtungen und Interessierte, alle mit Öffentlichkeitsarbeit befassten Personen

Anmeldeschluss: 15.09.2017

Anmeldung: Amt der Oö. Landesregierung, Oö. Vokalakademie / Musiksammlung des Landes Oberösterreich: Gerlinde Seyr: Tel.: +43/732/7720-15761

E-Mail: vokalakademie.lmsw.post@ooe.gv.at

[Online-Anmeldung](#)

Sa/So 14.10.-15.10.2017 – ganztägig

ALPENLÄNDISCHES VOLKSLIEDCHORFEST

Ein Fest der musikalischen Begegnung Schloss Kremsegg – Kremsmünster

Die Oö. Vokalakademie, die Musiksammlung des Landes Oberösterreich und das Oö. Volksliedwerk veranstalten in Kooperation auch 2017 wieder ein Fest der musikalischen Begegnung, bei welchem das alpenländische Chorvolkslied im Mittelpunkt stehen wird.

Das **gemeinsame Singen**, das **einander Zuhören** und **der Meinungs- und Erfahrungsaustausch** sollen Schwerpunkte des Festes sein.

Chöre und Vokalensembles aus **Südtirol, Bayern und Österreich** sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Aus diesen Ländern werden uns auch ausgezeichnete ReferentInnen für Workshops und Tipps zur Verfügung stehen.

ReferentInnen für Workshops:

Johanna Dumfart (Eidenberg), Brigitte Schaal (Regau), Stefanie Unterberger (Bruneck), Florian Groß (Waizenkirchen), Reinhard Gusenbauer (Hagenberg), Wolfgang Rath (Eidenberg)

Fachliche Leitung und Organisation:

Amt der Oö. Landesregierung, Musiksammlung des Landes Oberösterreich / Oö. Volksliedarchiv

Brigitte Schaal, Tel.: +43/732/7720-14082, E-Mail: brigitte.schaal@ooe.gv.at

Anmeldeschluss: 31. Juli 2017

Anmeldung: Amt der Oö. Landesregierung, Oö. Vokalakademie / Musiksammlung des Landes Oberösterreich: Gerlinde Seyr: Tel.: +43/732/7720-15761

E-Mail: vokalakademie.lmsw.post@ooe.gv.at

[Folder](#)

[Anmeldeformular](#)

Zimmerreservierung: Bitte reservieren Sie Ihr Zimmer selbst!

Einige Vorschläge finden Sie [hier](#).

EXPONAT des Monats aus unserem Museum



Kaiserlicher Pauker, kolorierter Kupferstich von Monogrammist C. L., 25 x 19 cm, 18. Jahrhundert, Sammlung Streitwieser, ohne Signatur.

Der Stich zeigt einen „Kaiserlichen Pauker“ in prächtiger Livree in Ausübung seiner Tätigkeit vor stilisierter urbaner oder höfischer Architektur. Zwei Kesselpauken mit Schmuckbehängen, die den Kaiserlichen Doppeladler zeigen, werden dem Musiker von einem Paukerjungen vorangetragen. Der Pauker selbst zeigt in Gewand und Habitus allerhöchste repräsentative Würde. Der Degen kennzeichnet ihn als Person von „wehrhaftem“ Stand. Federn, Ärmelrüschen, Goldbordüren und goldene Knöpfe zieren seine Kleidung, die von feinsten Machart ist. Anders als gewöhnliche Livreen, die als Kleidung für

Bedienstete adeliger Geschlechter Macht und Ansehen des jeweiligen Herrenhauses zu repräsentieren hatten, trugen im gesamten Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation die Pauker (und Trompeter) an ihren Uniformen sogenannte „Flügel“. Sie sind hier als wehende Bänder dargestellt, die für gewöhnlich in Schulterhöhe befestigt waren und durch den Gürtel zum Körper gerafft wurden.

Trompeter und Pauker waren in erster Linie Militärangehörige, die mit ihren Instrumenten Signalfunktionen übernahmen, und die als Boten und Parlamentäre das besondere Vertrauen ihrer Offiziere genossen. Ihre ungewöhnliche Dienstkleidung trugen sie in Erinnerung an ihren Patron, den Erzengel Gabriel, „um dadurch anzudeuten, daß, gleichwie der Engel den Gruß an Maria gebracht hat, also auch der Trompeter [und Pauker] mit seinem Instrumente Krieg und Frieden verkündigen soll“ (J. E. Altenburg 1795). Symbolisch wurden die Musiker damit selbst zu Engeln: Als Soldaten auf dem Feld oder als Repräsentanten fürstlicher Macht bei Hofe erhoben sich Trompeter und Pauker über das Alltägliche. Der Klang ihrer Instrumente war daher mehr als nur Signal, Verkündigung oder Unterhaltung: Er verkörperte eine gottgegebene Ordnung, an deren Spitze der Kaiser als höchste weltliche Machtinstanz gesehen wurde.

Bewundern Sie dieses einzigartige Exponat in der neuen Bläserausstellung im 2. Stock in der Vitrine F1.

Jeder findet seine Bühne... Haben Sie Lust, auf Schloss Kremsegg eigene Seminare, Konzerte oder Kurse anzubieten oder ein tolles Fest zu feiern?? Dann werfen Sie doch einfach einen Blick auf unsere [Homepage](#). Wir stellen Ihnen die schönsten Räume inklusive herrlichem Schlossambiente gerne zur Verfügung. Das geschulte Personal steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Ausführliche Informationen bekommen Sie bei

Margit Huemer info@schloss-kremsegg.at oder Regina Fleischanderl
administration@schloss-kremsegg.at Tel.: 07583/5247-0

Wir freuen uns, Sie schon bald - und immer wieder - auf Schloss Kremsegg begrüßen zu dürfen!

Wenn Sie unseren Newsletter an Freunde und/oder Familie weiterempfehlen möchten –
finden Sie diesen auch auf unserer [Homepage](#) und es ist auch möglich sich [hier](#)
anzumelden.

Falls Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken sie bitte [hier](#).